

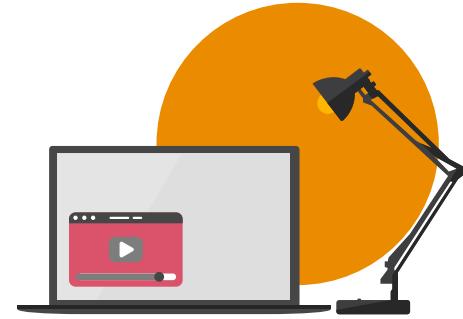
Deutscher Startup Monitor 2022

Regionalauskopplung München



Regionalauskopplung München 2022

Kernergebnisse



Herausgeber:



Die Unternehmen
der Zukunft.

Wissenschaftliche Begleitung:



- 1 Das Münchener Startup-Ökosystem ist ein echter Wachstumsmotor: Hier finden sich besonders viele spätphasige und finanzierte Startups, mit durchschnittlich 42 Beschäftigten (bundesweit 18).
- 2 Die Personalverfügbarkeit wird in München zwar grundsätzlich positiv bewertet, der Fachkräftemangel wirkt sich aber trotzdem deutlich aus: Für 42 % der Startups liegt hier eine zentrale Herausforderung (34 % bundesweit).
- 3 Mit ihrem Fokus auf dem hoch skalierbaren Software as a Service-Sektor (42 % vs. 29 % deutschlandweit) und der Stärke bei Technologien wie KI und IoT treiben die Münchener Startups den digitalen Wandel voran.
- 4 Auch in München besteht noch Potenzial zur Weiterentwicklung, insbesondere mit Blick auf bezahlbare Büroräumlichkeiten. Von der Politik fordern die Jungunternehmer:innen den Abbau von Bürokratie und eine Reform der Bedingungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

Grundlage ist der 10. Deutsche Startup Monitor

DSM 2022

1.976

4.815

34.539

Startups

Gründer:innen

Mitarbeiter:innen

München

158

414

6.482

Startup-Definition

- Startups sind jünger als zehn Jahre
- haben ein geplantes Mitarbeiter:innen-/Umsatzwachstum und/oder
- sind (hoch) innovativ in ihren Produkten/ Dienstleistungen, Geschäftsmodellen und/oder Technologien.

Gründer:innen bewerten das lokale Ökosystem sehr positiv – aber die Zufriedenheit geht gegen den Bundestrend zurück

72 %

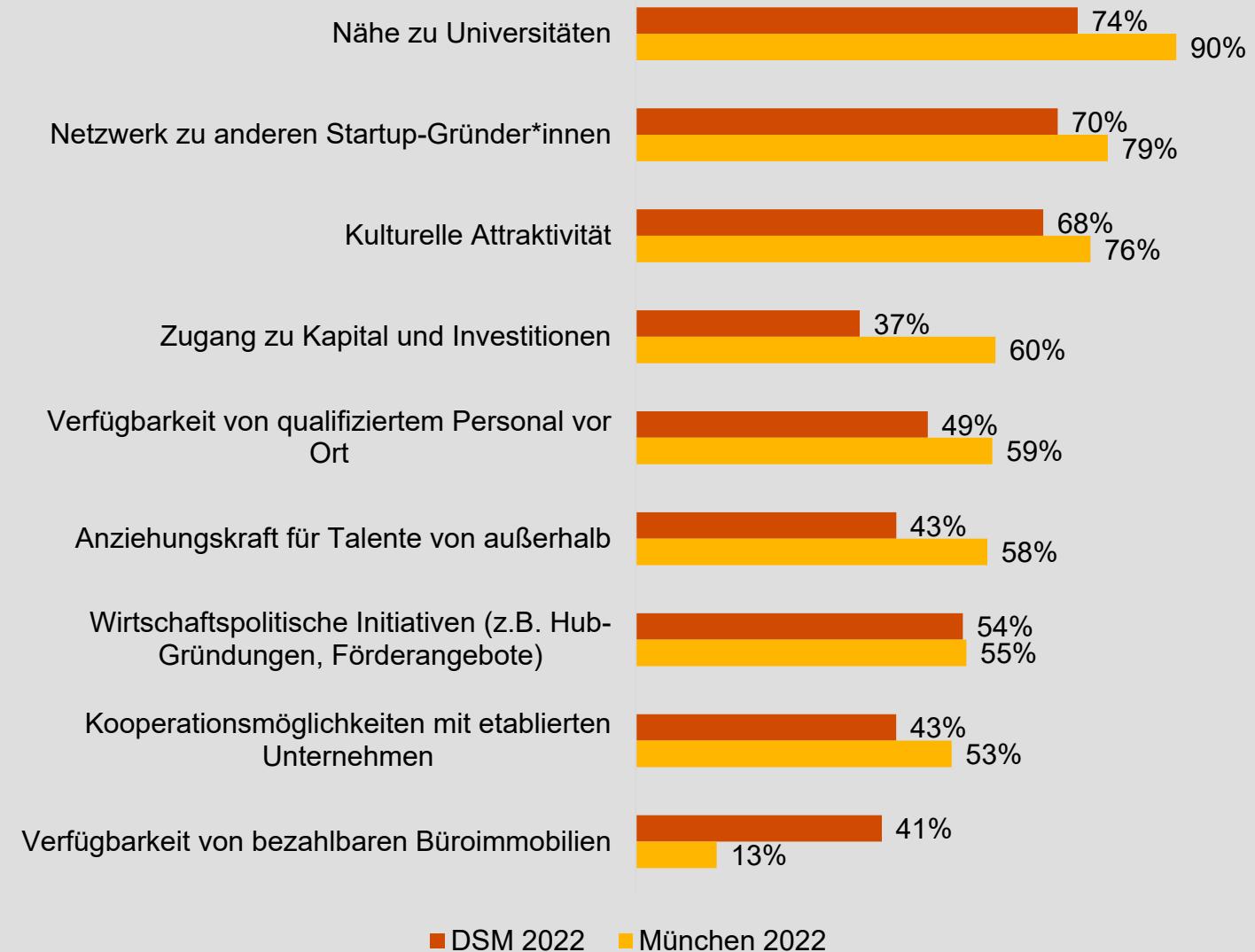
... der Startups in München bewerten das regionale Ökosystem mit (sehr) gut – häufiger als im Bundesschnitt (68 %).

Allerdings waren 2021 noch 77 % der Gründer:innen mit dem Ökosystem zufrieden – bundesweit stieg der Wert dagegen von 65 % auf 68 %.

Das Ökosystem wird in vielen Bereichen positiv bewertet

- Die Nähe zu den Universitäten ist wohl die größte Stärke des Ökosystems – 90 % bewerten diese positiv.
- Auffällig sind auch die deutlich positiveren Einschätzungen bei den Wachstumsthemen Fachkräfte und Kapital.
- Für junge Startups ist der Zugang zu bezahlbaren Büros eine Herausforderung – gerade, wenn Finanzierungen schwieriger werden.

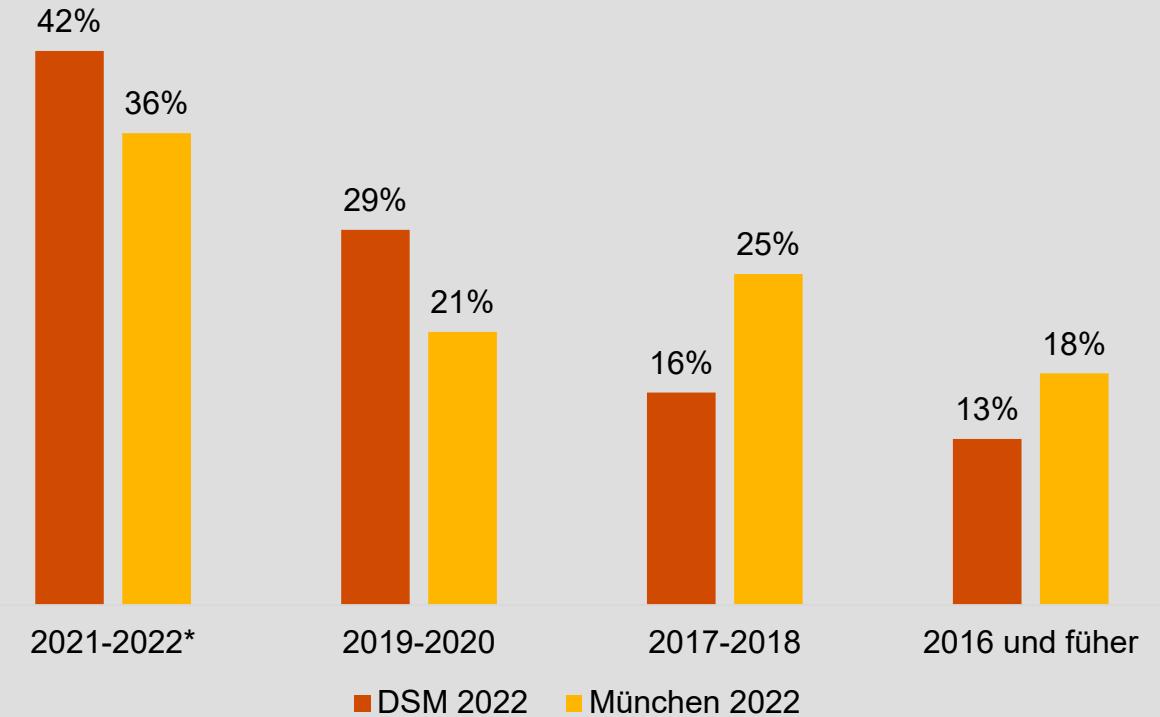
Positive Bewertung des Ökosystems



München hat seit Jahren viele Gründungen

- In München – wie auch in Berlin – liegt der Anteil der vor 2019 gegründeten Startups höher als im Bundesschnitt – dies zeigt die Stärke der beiden Standorte in den vergangenen Jahren.
- Für das Startup-Ökosystem München gilt es, die Gründungsstärke der letzten Jahre in Zukunft zu halten und den Standort auch in der Breite stetig weiterzuentwickeln.

Gründungsjahre

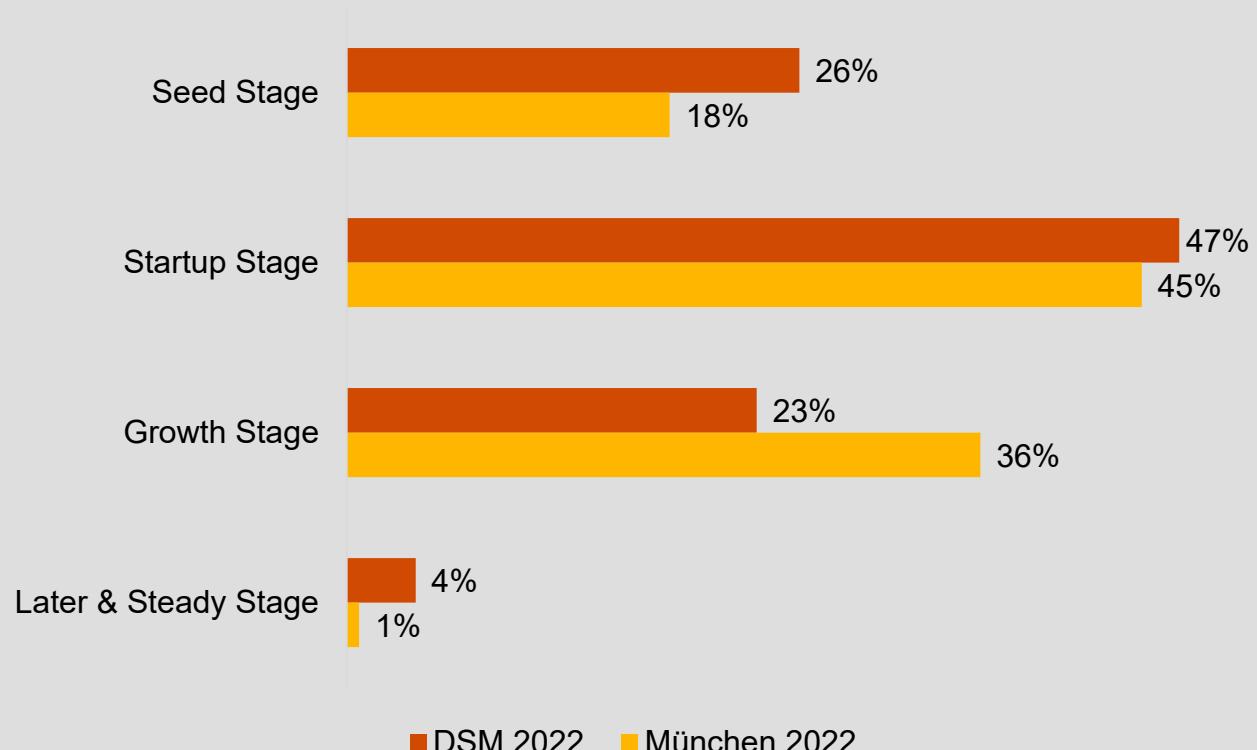


*zum Gründungsjahr 2022 werden auch Startups hinzugezählt, die noch keine Gewerbeanmeldung haben.



Mehr als ein Drittel der Münchener Startups befindet sich in späten Phasen

Startup-Phasen



Seed Stage: Konzeptentwicklung; noch kein Umsatz/keine Nutzer

Startup Stage: Fertigstellung eines marktreifen Angebots; erste Umsätze und/oder Nutzer

Growth Stage: starkes Umsatz- und/oder Nutzerwachstum

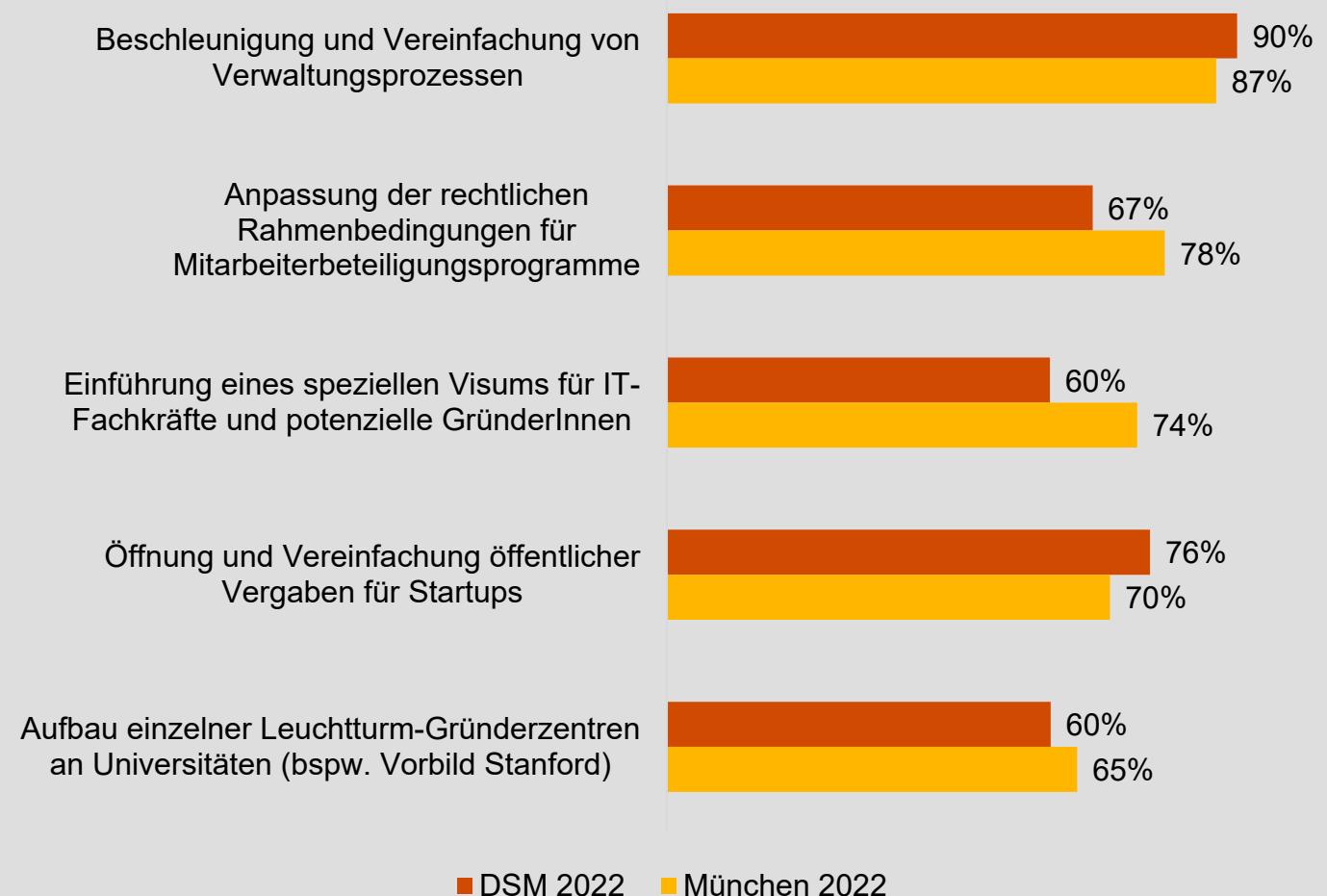
Later & Steady Stage: etablierter Marktteilnehmer; Trade-Sale oder Börsengang erfolgt oder steht unmittelbar bevor; das Startup stagniert und weist kein Wachstum (mehr) auf

- Startups finden in München ein Ökosystem vor, das Gründer:innen beim Aufbau und Wachstum ihrer Unternehmen unterstützt.
- Mit dem höheren Alter geht auch ein größerer Anteil von Startups in späteren Phasen der Unternehmensentwicklung einher.
- Wichtig bleibt es, Menschen beim Gründen zu unterstützen und die Aktivität auch in frühen Phasen hochzuhalten.

Gründer:innen sehen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung

- Gründer:innen sehen viel Potenzial bei der Vereinfachung von Verwaltungsprozessen – auch als mögliche Dienstleister im B2G-Geschäft.
- Mit Blick auf die hohe Exit-Orientierung und den Fachkräftemangel sind für Startups die Reform der Rahmenbedingungen für Mitarbeiterbeteiligung und einfachere Visa zentral.
- Das Münchener Ökosystem kann bei der Forderung nach Leuchtturm-Gründungszentren Vorbild für andere Standorte sein.

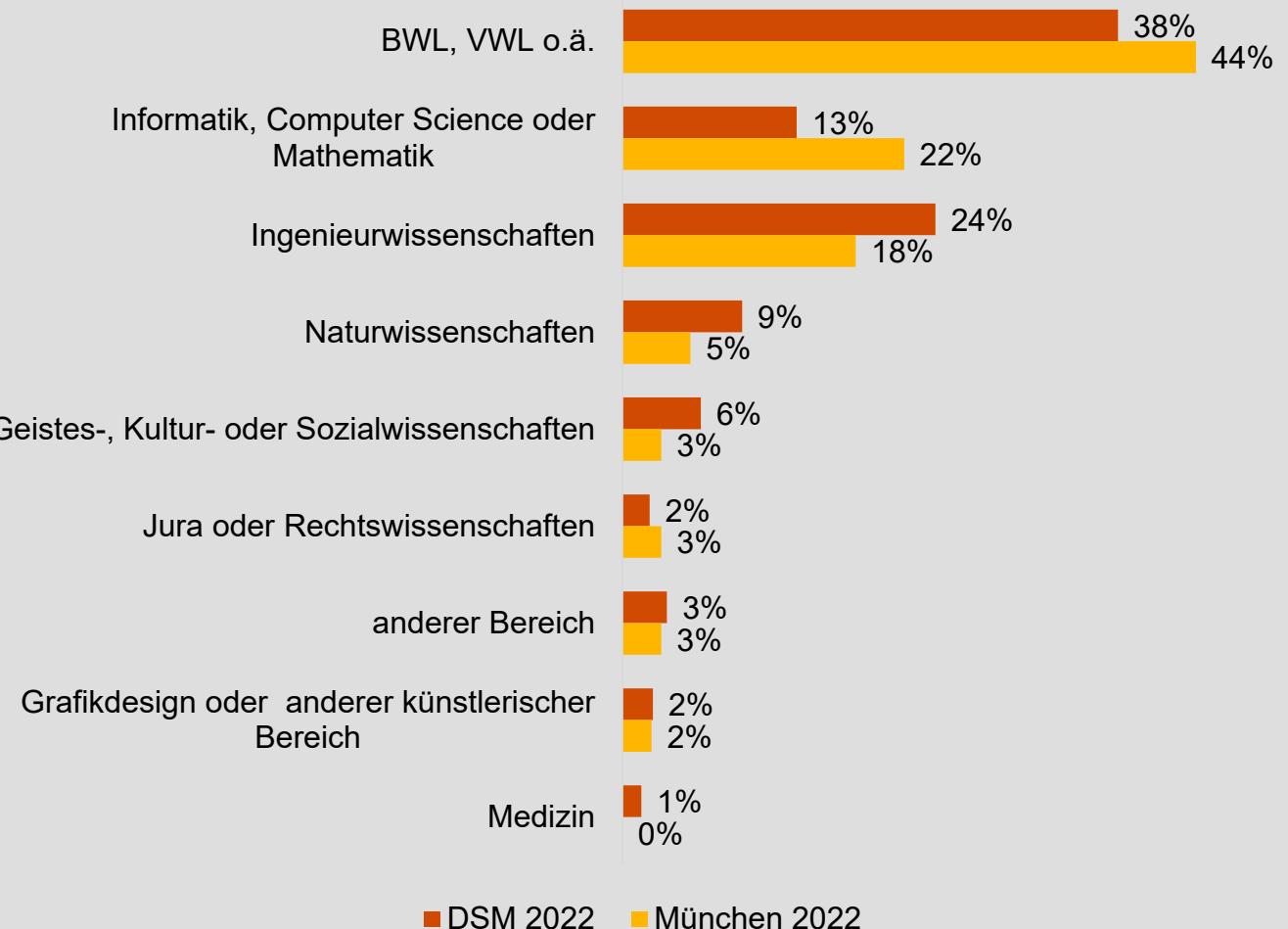
Top-5 wichtigste Hebel für die Weiterentwicklung des Startup-Ökosystems



Mehrzahl der Gründer:innen hat studiert

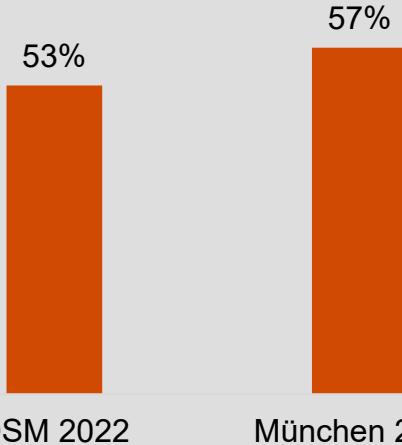
- 94 % der Gründer:innen in München haben einen Hochschulabschluss (87 % bundesweit).
- Besonders verbreitet sind dabei die Wirtschaftswissenschaften und die Informatik.
- 47 % der studierten Gründer:innen haben vor Ort in München ihren letzten Abschluss erworben.

Studienabschlüsse der Gründer:innen



Die Münchener Hochschulen bilden einen wichtigen Ausgangspunkt

Anteil Startups mit Hochschulunterstützung



Meistgenannte Hochschulpartner in München

- TU München/
UnternehmerTUM
- LMU München/
Entrepreneurship Center
- Center for Digital Technology
and Management (CDTM)

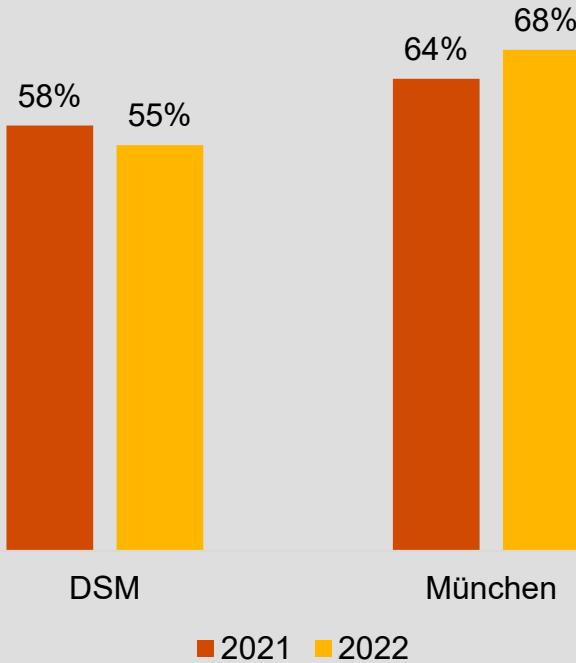
- Mehr als die Hälfte der Münchener Startups gibt an, Unterstützung von Hochschulen erhalten zu haben – deutlich mehr als bundesweit.
- UnternehmerTUM gilt sowohl national als auch international als Best Practice hochschulnaher Startup-Förderung.
- Das von TUM und LMU getragene CDTM gilt als eine der wichtigsten Ausbildungsstätten für Gründer:innen im Land.



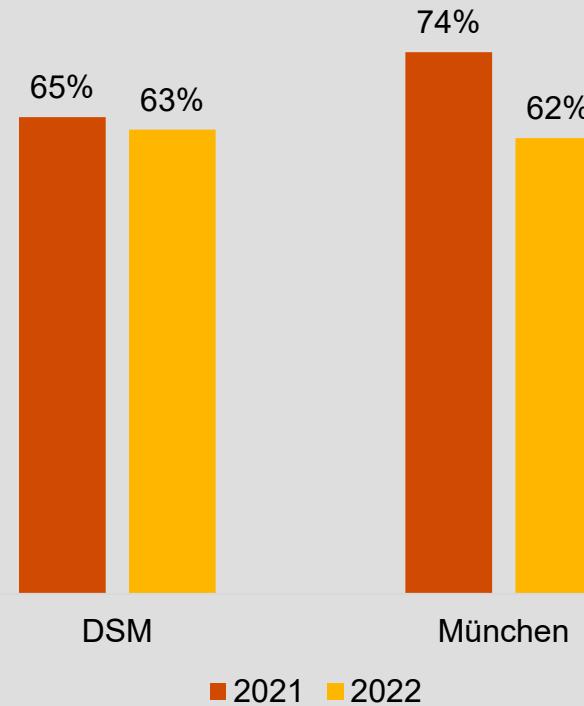
Kooperationen bieten Potenzial für das Ökosystem in München

Kooperationen

mit anderen Startups



mit etablierten Unternehmen

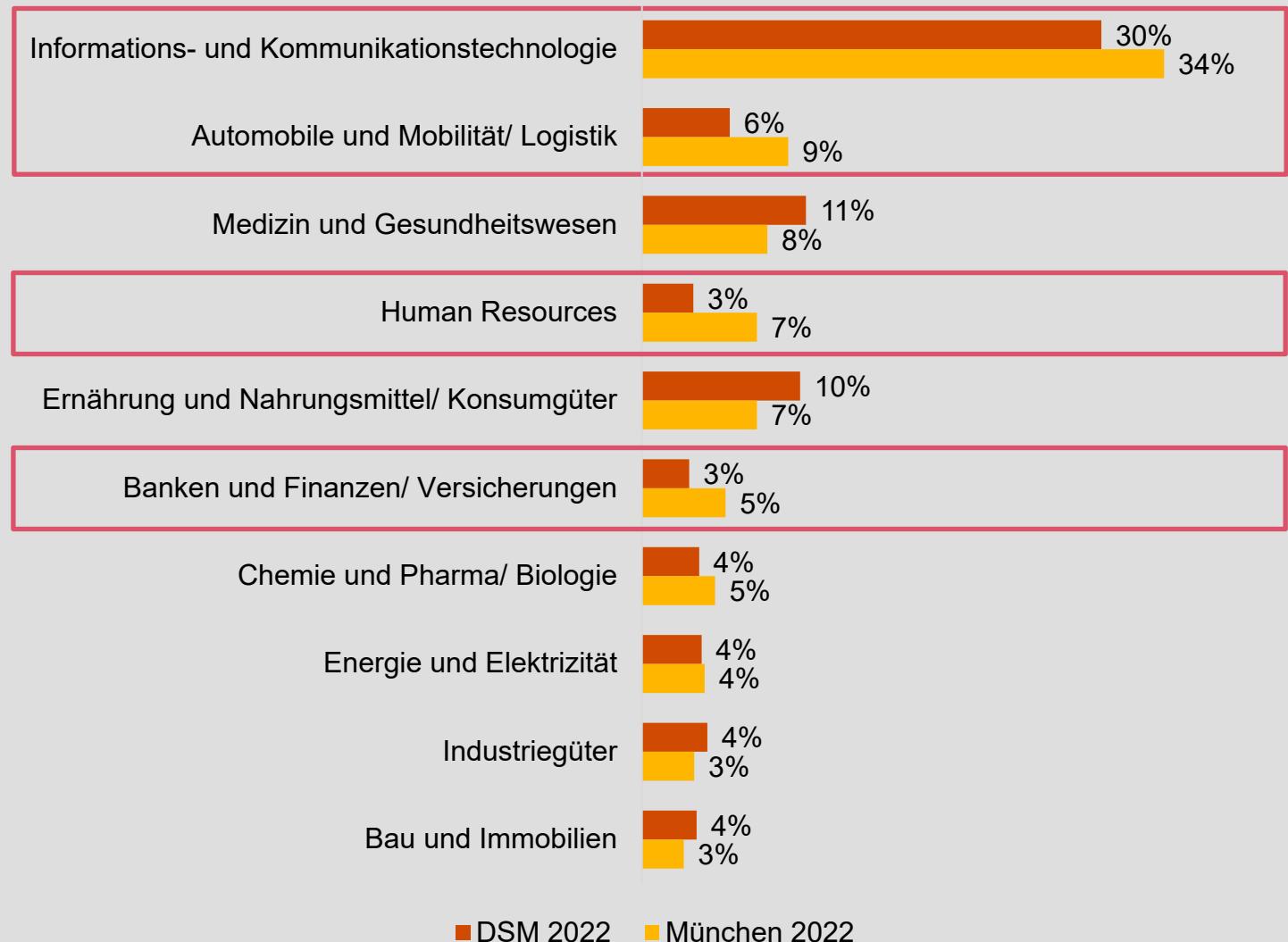


- Positiv ist der hohe und steigende Anteil der Kooperationen mit anderen Startups – hier liegt der Wert über dem Bundesschnitt.
- Der seit der Corona-Pandemie spürbare Rückgang bei den Kooperationen mit etablierten Unternehmen ist eine zentrale Herausforderung für das Ökosystem.

Branchen- schwerpunkte deuten sich an

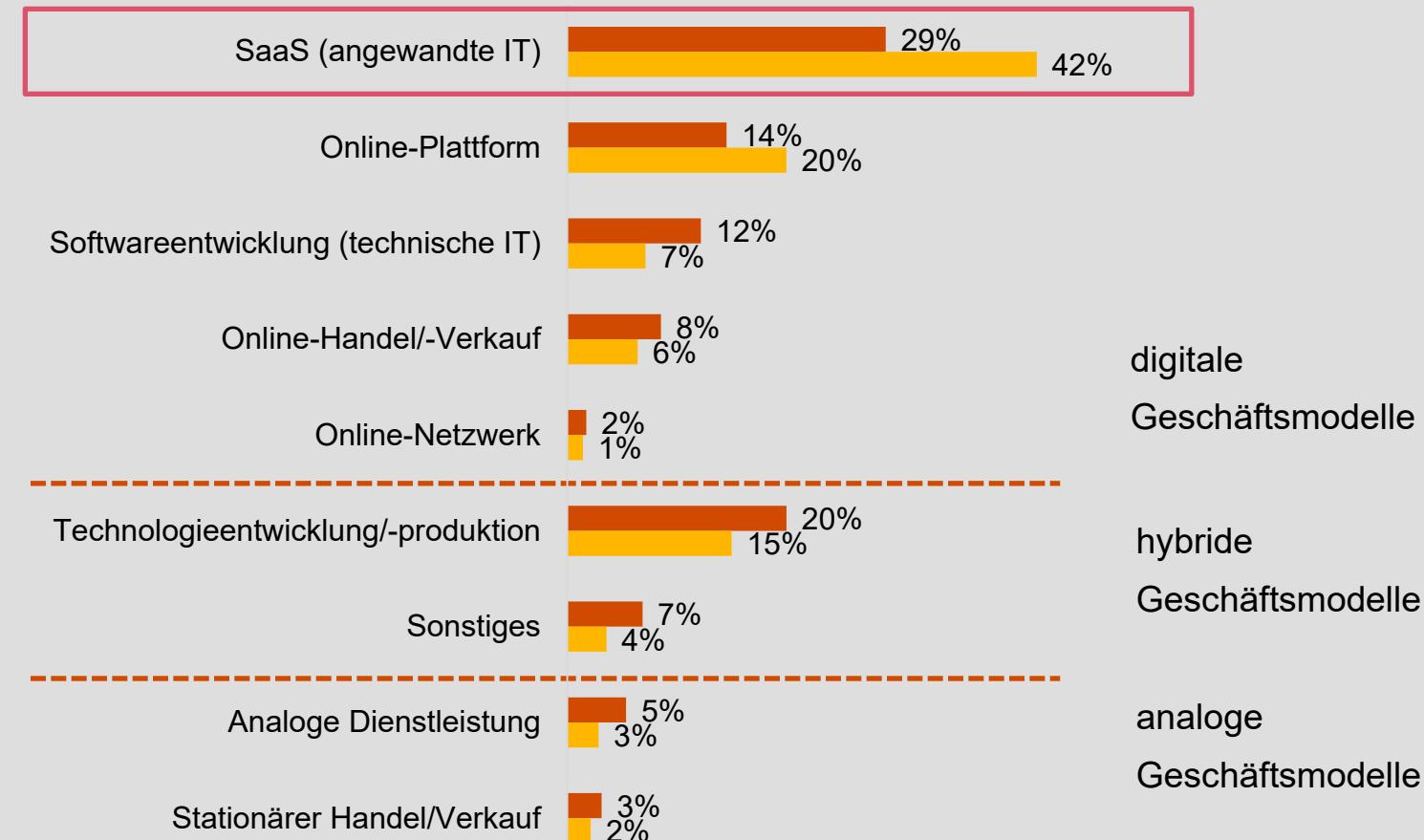
- Das Münchener Ökosystem hat einen breiten Branchenmix, aber auch klare Stärken in spezifischen Branchen.
- Der IKT-Sektor profitiert vom Umfeld der TU München – mit Celonis ist das aktuell wertvollste deutsche Startup in diesem Feld aktiv.
- Auch in anderen Sektoren wie Mobilität (Flix), HR (Personio) oder Finanzen (Scalable Capital) gibt es in München bekannte Unicorns.

Top-10 Branchen München



Klarer Fokus im Bereich Software as a Service wird deutlich

Geschäftsmodelle

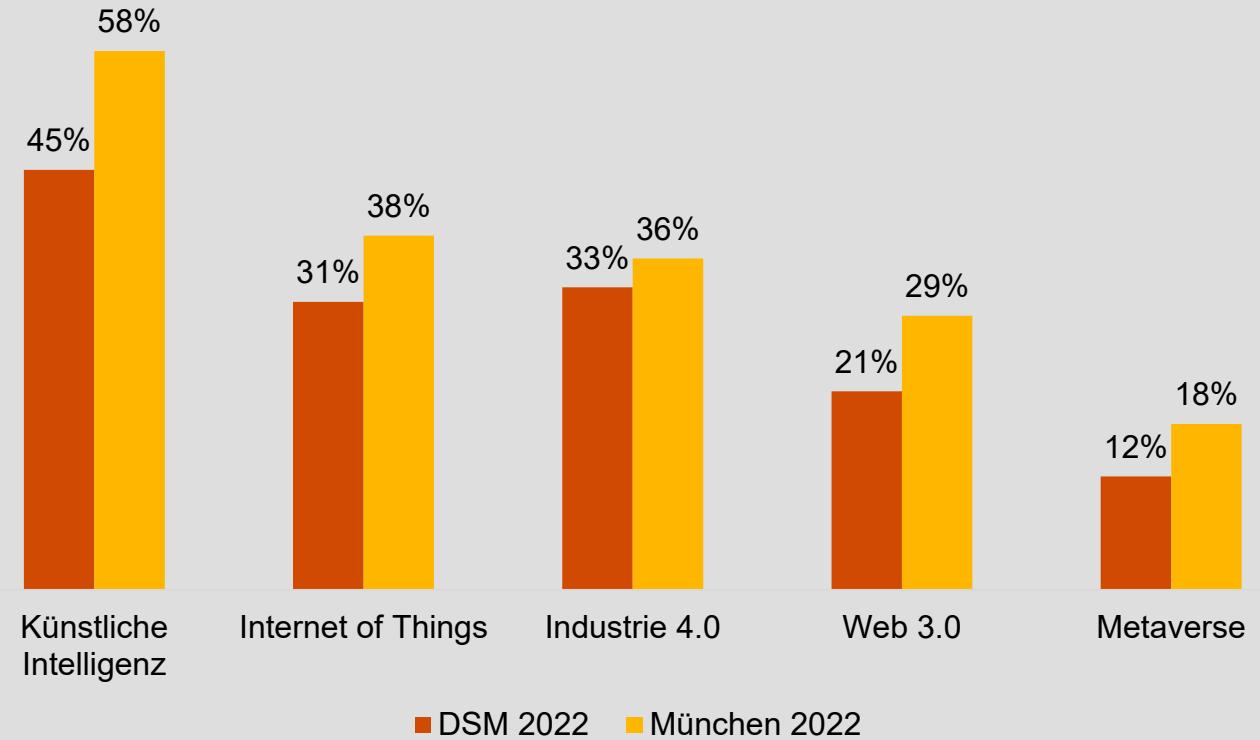


- Viele Startups sind im wachstumsstarken SaaS-Feld aktiv – hier profitiert die Region auch von der IT-Ausbildung an den Hochschulen.
- Auch im Bereich Online-Plattformen ist München deutlich stärker als das gesamtdeutsche Startup-Ökosystem.
- Viel Potenzial für das Ökosystem liegt zudem in hybriden Geschäftsmodellen, die klassische technische und IT-Skills benötigen.

München ist starker Technologiestandort

- München ist im KI-Bereich besonders stark – Initiativen wie appliedAI nehmen dabei eine wichtige Rolle ein.
- Aber auch für die regionale Wirtschaft wichtige Felder wie IoT und Industrie 4.0 werden von Münchener Startups besonders häufig vorangetrieben.
- Zugleich greifen die Gründer:innen Trends wie Web 3.0 oder das Metaverse auf – auch hier ist die Region stärker als im Bundesschnitt.

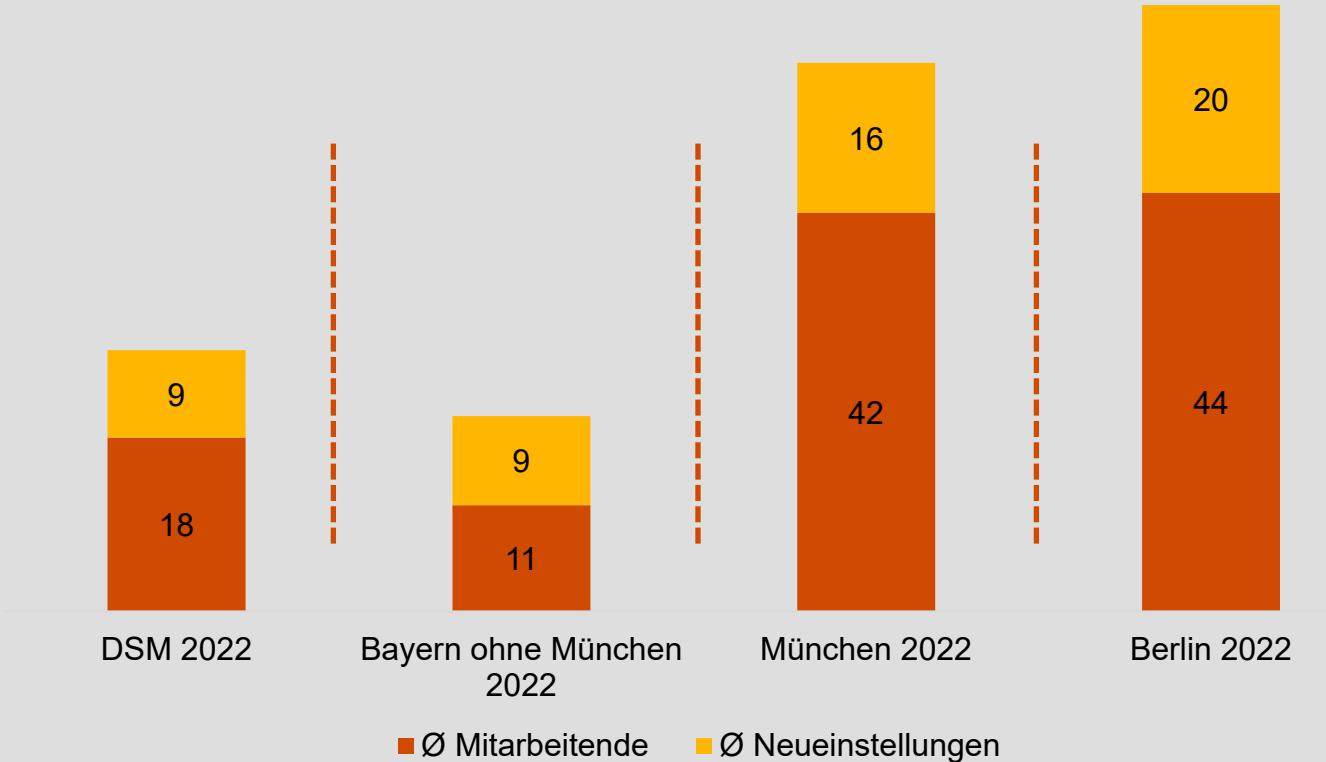
(Sehr) großer Einfluss relevanter Technologien auf das Geschäftsmodell



Startups schaffen viele Arbeitsplätze

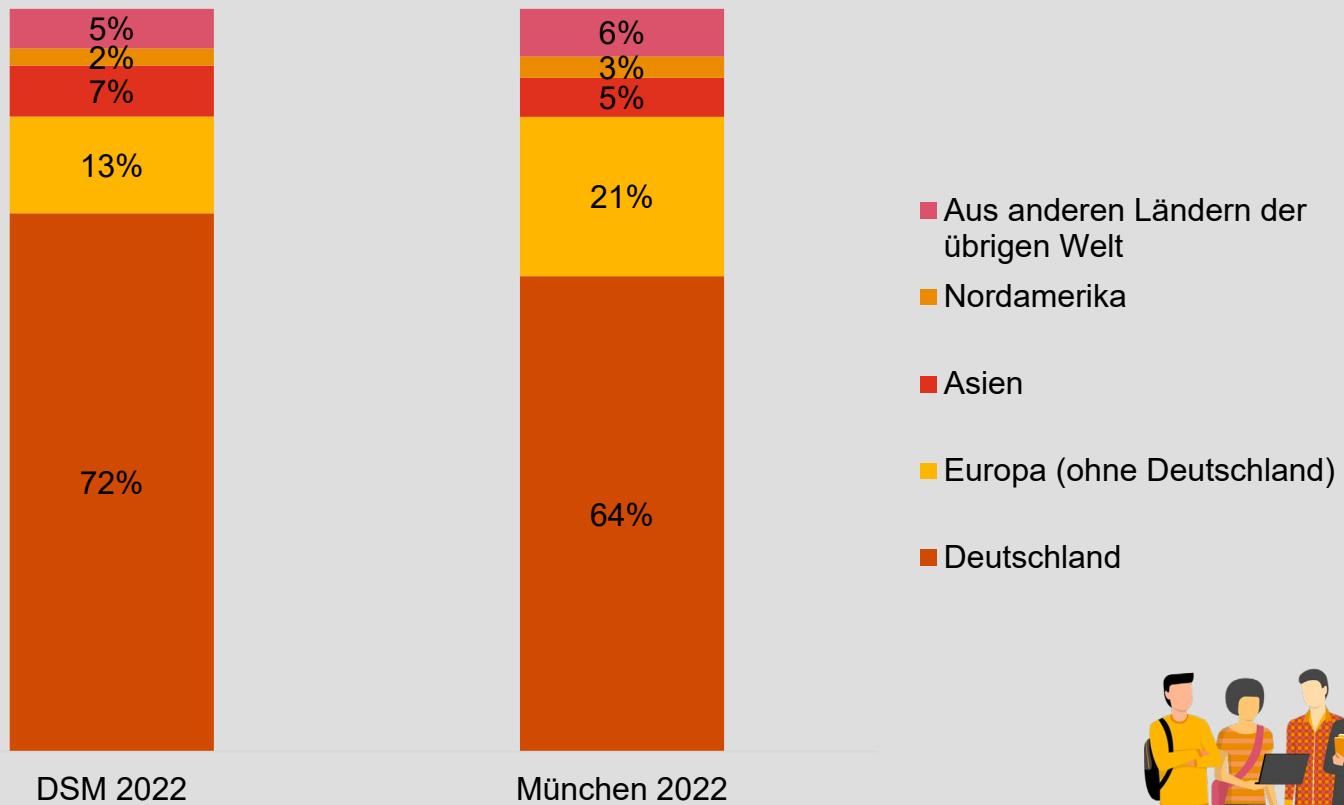
- Münchener Startups sind mit durchschnittlich 42 Beschäftigten der Wachstumsmotor im bayerischen Ökosystem (ohne München: 11).
- Damit sind sie auch deutschlandweit Spitze: Nur in Berlin schaffen Startups ähnlich viele Arbeitsplätze wie in München.

Mitarbeitende und geplante Neueinstellungen



Internationales Talent nimmt im Ökosystem eine wichtige Rolle ein

Herkunft der Mitarbeitenden



- Der Anteil internationaler Beschäftigter (35 %) liegt über dem Bundesschnitt (27 %) – nur das Berliner Ökosystem ist noch internationaler (41 %).
- Gerade für Berlin und München ist der einfache Zugang zu internationalen Talenten daher ein zentraler Erfolgsfaktor.



München braucht mehr Startup-Gründerinnen

Der Gründerinnenanteil liegt in München (2022) bei

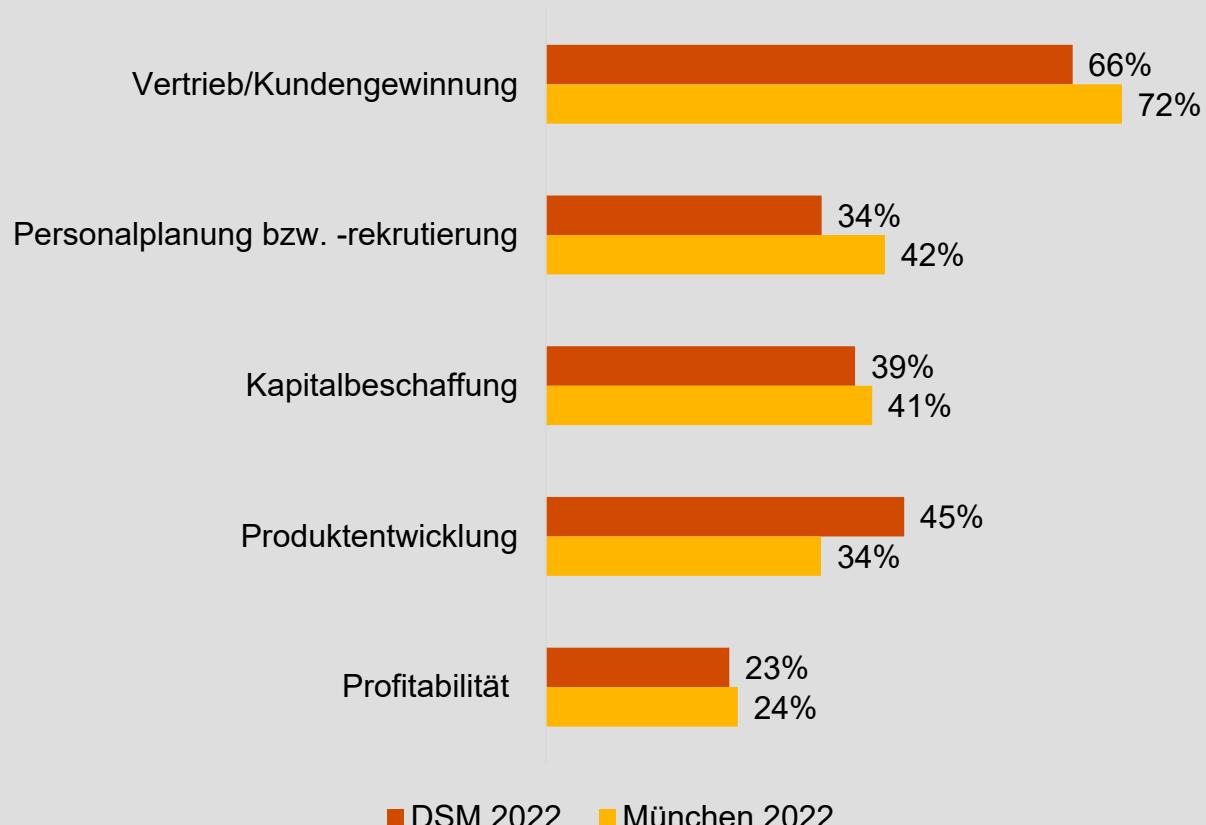
113%



- Der Anteil an Gründerinnen liegt in München deutlich unter dem, ebenfalls zu niedrigen, Bundesschnitt von 20 %.
- Der Frauenanteil unter Informatik-Studierenden der TU München liegt bei 21 % (2013: 17 %) – hier muss auch mit Blick auf mehr Female Founder angesetzt werden.
- Dabei können gerade Schulen und Hochschulen eine wichtige Rolle einnehmen, um für das Gründen als Karriereoption zu sensibilisieren.

Vertrieb, Personal und Kapital sind die zentralen Hürden

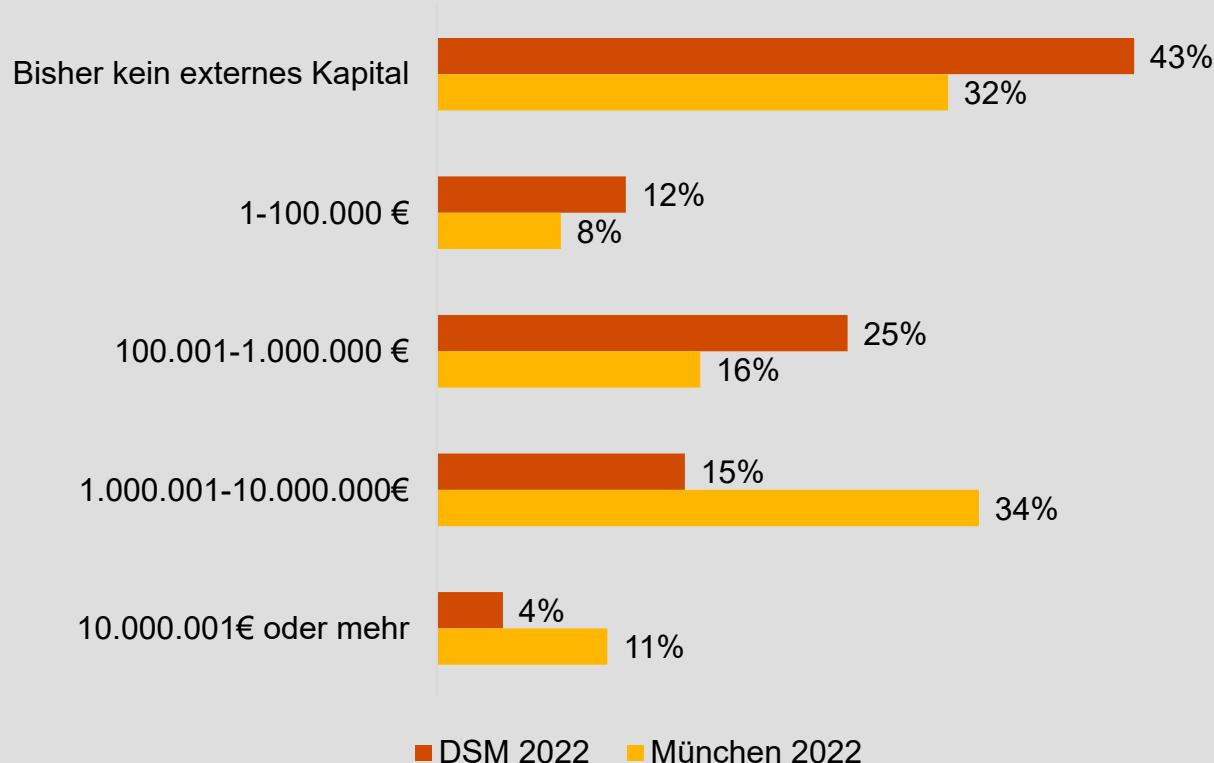
Top-5 Herausforderungen München



- Die drei zentralen Herausforderungen für Münchener Startups sind Vertrieb, Personal und Kapital.
- Auffällig ist, dass das Thema Personal in München eine noch größere Herausforderung darstellt als bundesweit.
- Auch im Vergleich zum Vorjahr wird eine deutliche Zunahme sichtbar: 2021 sahen nur 33 % der Startups hier eine Hürde.

Münchener Startups greifen häufiger auf externes Kapital zurück

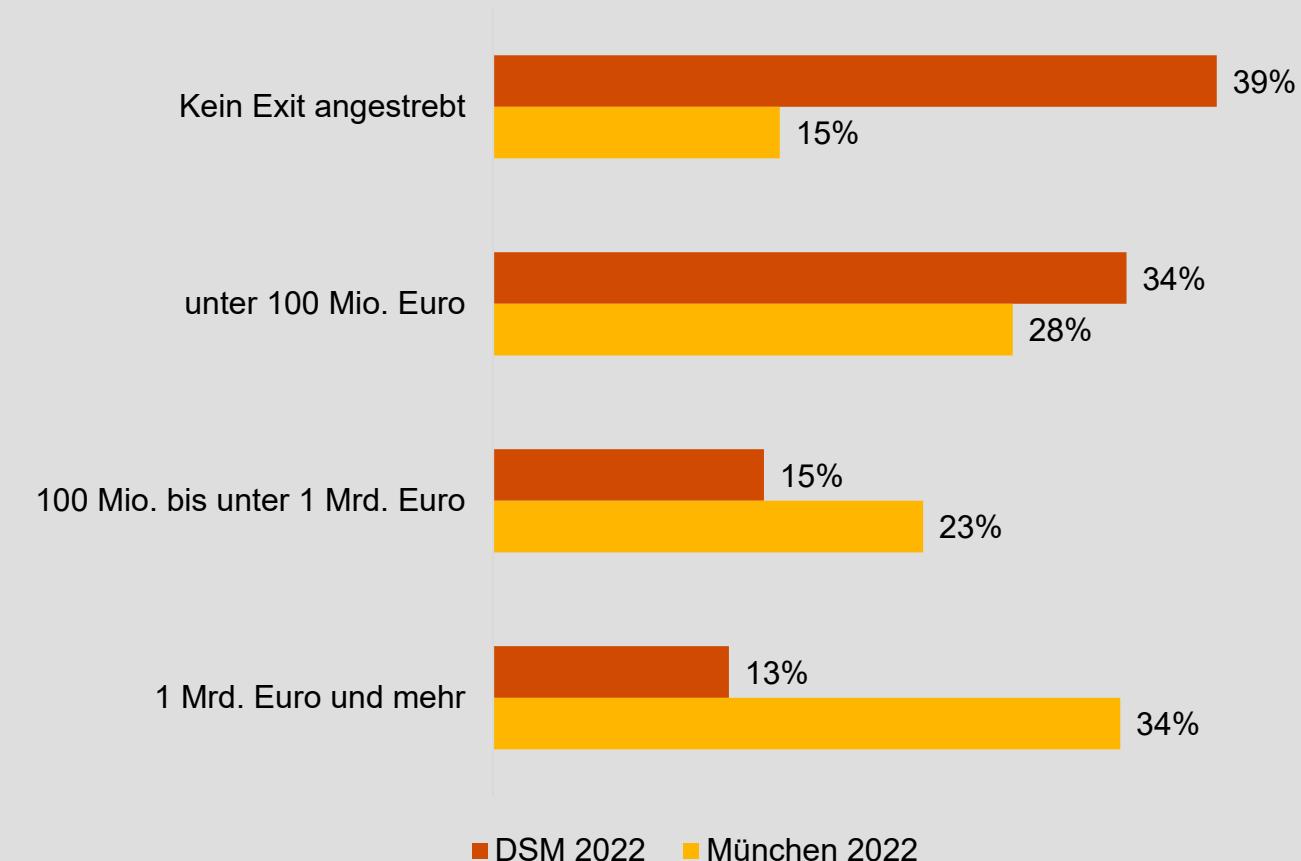
Kapitalaufnahme



- Kapital ist gerade in technologieintensiven Feldern oder für schnelles Wachstum nötig.
- Mehr als zwei Drittel der Münchener Startups haben externes Kapital aufgenommen.
- Fast jedes zweite Startup (45 %) hat mehr als eine Million Euro erhalten (bundesweit 19 %).

Deutlich mehr Gründer:innen streben mit ihrem Startup einen Exit an

Exit-Ambitionen



- Mit der hohen Verbreitung von externem Kapital geht auch das Ziel eines Exits einher.
- In München streben 85 % aller Gründer:innen einen Exit an (bundesweit 61 %).
- Ein Exit muss nicht das Ende der Gründer:innen im Unternehmen bedeuten.

Gründer:innen geben Kapital und Erfahrung weiter

26%

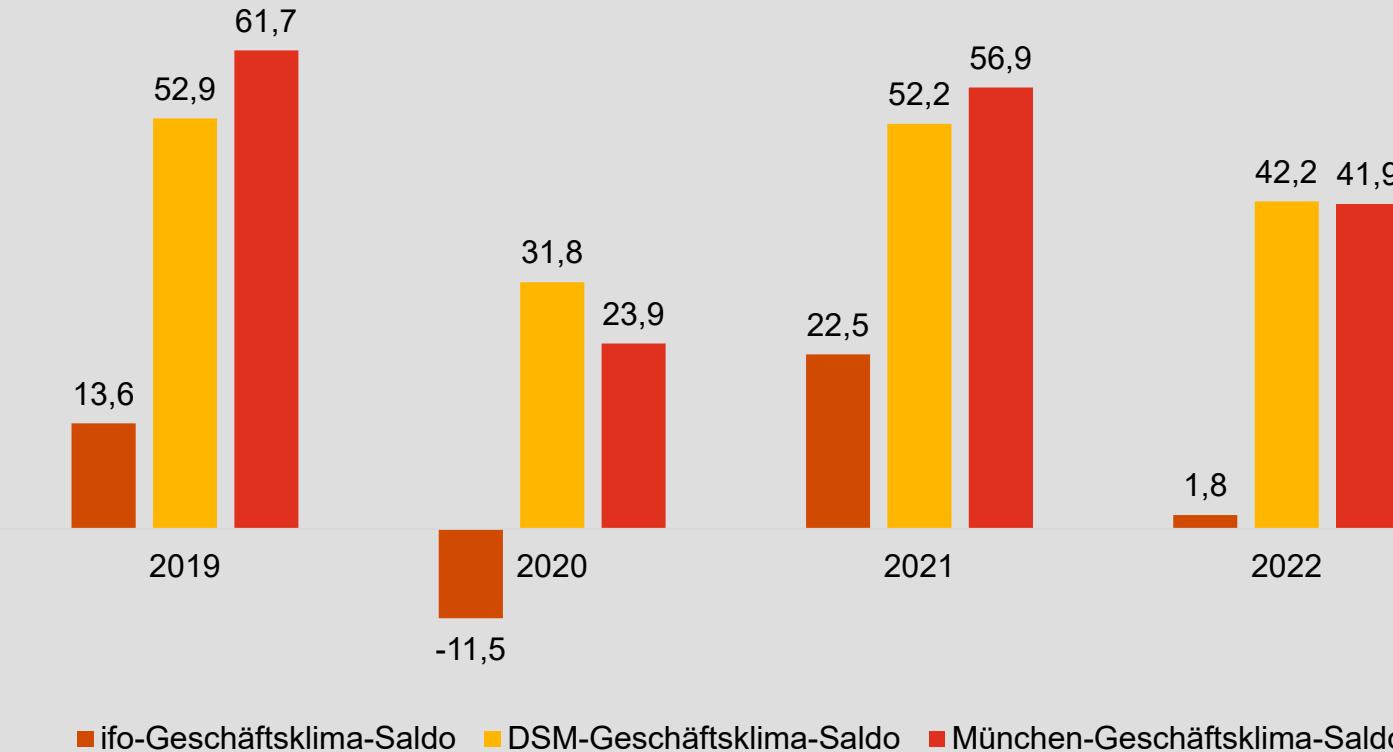
... der Gründer:innen in München sind als Business Angel aktiv – im Bundesschnitt nur 14 %.

Business Angel mit Gründungserfahrung sind ein zentraler Erfolgsfaktor entwickelter Startup-Ökosysteme.

Dieser Finanzierungskreislauf ist ein extrem wichtiger Standortfaktor im Wettbewerb mit anderen Ökosystemen.

Neue Herausforderungen lassen das Geschäftsklima abkühlen

Geschäftsklima-Saldo



- Wie auch bundesweit hat sich das Geschäftsklima durch die aktuell bestehenden Herausforderungen abgekühlt.
- Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft blicken die Gründer:innen aber nach wie vor deutlich optimistischer auf die aktuelle und zukünftige Lage.



Über die Studie

Hintergrund

Der vorliegende Report stellt die Ergebnisse des Deutschen Startup Monitors 2022 für München dar. Mit knapp 2.000 befragten Startups ist der Deutsche Startup Monitor die umfassendste Befragung von Startup-Gründer:innen in Deutschland. Er wird jährlich vom Bundesverband Deutsche Startups e.V. in Kooperation mit dem Mitherausgeber PwC Deutschland und dem akademischen Partner netSTART veröffentlicht.

Untersuchungsansatz

Erhebungsmethode: Onlinebefragung

Zielgruppe: Startups in Deutschland bzw. in München

Anzahl der Befragten deutschlandweit: 1.976

Anzahl der Befragten in München: 158

Erhebungszeitraum: 09.05. – 26.06.2022

Rundungsdifferenzen sind möglich